

Verhandlungsschrift

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Aschach an der Donau, am
Montag, den 23.09.2024 um 19:00 Uhr.

Ort: **großer Sitzungssaal**

Anwesende

Vorsitzender

Bgm Mag Dietmar Groiss SPÖ

Mitglieder

GR Ramona Frandl SPÖ

Vzbgm. Josef Jäger SPÖ

GR Ing. Matthias Lucan SPÖ

GR DI Ina Paschinger ÖVP

GR Ing. Robert Peter SPÖ

GR Michael Schrenk SPÖ

GR BA Petra Hirschberg ÖVP

GV Mst. Herbert Hofer ÖVP

GR BSc Christoph Knierzinger ÖVP

GR Anita Schlagintweit ÖVP

GR Bekim Thaqi GRÜNE

GV Dr. Judith Wassermair GRÜNE

GR Elisabeth Mayrhofer FPÖ

GV Thomas Radler FPÖ

Ersatzmitglieder

EGR Helmuth Gillich SPÖ Vertretung für Herrn MSc Bed Uwe Pögl

EGR Bettina Hartl GRÜNE Vertretung für Frau Mag. Marie Ruprecht-Wimmer

EGR Maximilian Keplinger FPÖ Vertretung für Herrn Mag. Manuel Gaadt

EGR Rosa Schnell GRÜNE Vertretung für Herrn Johannes Wassermair

Amtsleiterin

Karin Rathmayr

Schriftführung

Anita Pröhl

Abwesende:

Mitglieder

GR MSc Bed Uwe Pögl SPÖ

GR Mag. Marie Ruprecht-Wimmer GRÜNE

GR Johannes Wassermair
GR Mag. Manuel Gaadt

GRÜNE
FPÖ

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Personen, die Zuhörer via Audiostream und Besucher zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurde. Gegen die Tagesordnung der Sitzung bestehen keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Punkt 4.1. von der Tagesordnung abgesetzt wird. Es geht um die Vereinbarung mit der Fa. Agrana. Es sind hier noch einige Fragen offen.

Tagesordnung:

2. Bauangelegenheiten

2.1. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.11 - Verordnungsbeschluss

3. Haushaltsgebarung

3.1. Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges TLF 2000 lt. GEP - Fassung eines Grundsatzbeschlusses

3.2. Bericht Prüfungsausschuss 03.07.2024

3.3. Nachtragsvoranschlag 2024

4. Verordnungen und Verträge

4.1. Vereinbarung mit der Fa. Agrana bzgl. Notwasserversorgung - Beratung und Beschlussfassung.

4.2. Blankmietvertrag für die Mietwohnung im Amtshaus

5. Kindergarten und Schule

5.1. Kindergartentransport - Vertragsentwurf Fa. Straßl

6. Kulturangelegenheiten

6.1. Vorschlag des Kulturausschusses bezüglich Ehrung - Beratung und Beschlussfassung

7. Sozialangelegenheiten

7.1. Essen auf Rädern - Neuerung bezüglich Essensbelieferung

8. Allfälliges

Protokoll:

2. Bauangelegenheiten

2.1 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.11 - Verordnungsbeschluss

Bericht des Vorsitzenden:

Der Eigentümer des Grundstücks Nr. 2/5 KG Aschach an der Donau hat um die Anpassung der Widmungsgrenzen für das gegenständliche Grundstück ersucht. Die Einleitung des entsprechenden Verfahrens wurde in der Gemeinderatssitzung vom 12.02.2024 beschlossen. Mittlerweile ist das Stellungnahmeverfahren abgeschlossen. Aus der beiliegenden Stellungnahme der Aufsichtsbehörde geht hervor, dass gegen die Änderung nach geringfügigen Korrekturen keine Einwände erhoben werden. Die Korrekturen wurden seitens des Ortsplaners vor öffentlicher Auflage des Änderungsplanes durchgeführt. Weitere Stellungnahmen sind nicht eingetroffen.

Beratung:

Hr. Vizebgm. Jäger Josef: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes als Verordnung der Marktgemeinde Aschach an der Donau beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

3. Haushaltsgebarung

3.1 Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges TLF 2000 lt. GEP - Fassung eines Grundsatzbeschlusses

Bericht des Vorsitzenden:

In der Gemeinderatssitzung vom 12.02.2018 wurde die Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung, kurz „GEP“, einstimmig beschlossen.

Gemäß der GEP und dem zugehörigen Gemeinderatsbeschluss sind inzwischen zwei Fahrzeuge und der Löschwasserbehälter am Sommerberg im Beschaffungsprogramm vorzusehen.

Nach Vorsprache des Feuerwehrkommandanten bei der Gemeindevorstandssitzung sowie des Ansuchens der Freiwilligen Feuerwehr soll nunmehr ein Grundsatzbeschluss bezüglich Anschaffung eines TLF-A 2000 gefasst werden, da diese Fahrzeug-Nachbeschaffung große Dringlichkeit hat. Die Kosten werden sich auf ca. € 500.000, -- bis € 550.000, -- belaufen.

Als Zielnutzungsdauer bei den angegebenen Fahrzeugen wird von 25 Jahren ausgegangen.

Als Hilfestellung zu der Vorgehensweise bei Nachbeschaffungen gibt es eine Checkliste des Oö.LFK – siehe Anhang.

Dieser Checkliste ist zu entnehmen, dass die Feuerwehr erst nach dem Grundsatzbeschluss der Gemeinde das Förderansuchen stellen kann und sich erst dann ein genauer Finanzierungsplan festlegen lässt.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Hr. Ing. Peter Robert: Wenn man nun für dieses Fahrzeug einen Grundsatzbeschluss fasst, wann würde das eigentlich beschlossene Fahrzeug angekauft werden?

Hr. Komm. Müller Christian: Die Dringlichkeit ist bei beiden Fahrzeugen gegeben. Der TLF-A 2000 ist das erste Fahrzeug, das ausrückt und daher wäre die Anschaffung wichtiger. Wenn das zweit-ausrückende Fahrzeug ausfällt, ist es nicht so gravierend als beim Erstausrückenden.

Eine Anschaffung ist nur in Absprache mit der Gemeinde gewährleistet.

Hr. Radler Thomas: Ihn würde es generell interessieren da es um zwei Fahrzeuge geht und man eher hinten ist mit dem Plan, 2020 hätte das erste angeschafft und 2022 das zweite Fahrzeug. Jetzt hat man 2024 und bis das Auto tatsächlich da ist, vergehen nochmals 2 Jahre. Wie ist die Lebenserwartung von so einem Feuerwehrfahrzeug und ab wann wird ein neues angeschafft?

Hr. Komm. Müller Christian: Ziel- Nutzungsdauer bei diesen taktischen Fahrzeugen sind 25 Jahre. Das LFB ist von 1987 also 37 Jahre. Bis dies ausgetauscht wird, ist die Ziel- Nutzungsdauer fast verdoppelt. Beim 2000-er ist man auch schon bei 29 Jahren.

Antrag:

Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss bezüglich des Ankaufes eines TLF-A 2000 beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

3.2 Bericht Prüfungsausschuss 03.07.2024

Bericht des Vorsitzenden:

Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses am 03.07.2024 um 18:30 Uhr am Gemeindeamt Aschach an der Donau

Anwesende:

Mag. Manuel Gaadt, Obmann, Christoph Knierzinger BSc., Bettina Hartl, Ing. Robert Peter und Irmtraud Dieplinger-Groiss (Schriftführerin)

Der Obmann begrüßt alle Erschienenen und eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

Tagesordnungspunkt 1

Würdigung Abwasserentsorgungsvertrag AGRANA

Die Gemeinde hat für das Jahr 2022 Entsorgungskosten an die Agrana in Höhe von EUR 127.000, -- entrichtet. Im ersten Quartal 2023 erfolgte die Nachverrechnung für den Leistungszeitraum 2020 in Höhe von EUR 84.000, - ; primär bedingt durch erhöhte Chemikalien- und Personalkosten. Die Gesamtkosten für das Jahr 2023 erhöhten sich auf EUR 266.000, --. Am 19.2.2024 ging eine Gutschrift von der Agrana für den Leistungszeitraum 2023 in Höhe von EUR 57.000, -- bei der Gemeinde ein. Diese wurde am 4.7.2024 abzüglich der Vorauszahlung für das 3. Quartal 2024 zur Auszahlung gebracht.

Der zugrunde liegende Entsorgungsvertrag mit der Agrana geht auf das Jahr 1995 zurück und enthält einen Kostenteilungsschlüssel, der seit diesem Zeitpunkt nicht mehr angepasst wurde. Es besteht dabei ein Kündigungsrecht beider Parteien, dass jeweils zum 31.12. mit Kündigungsfrist von 12 Monaten beendet werden kann.

Wir empfehlen eine Evaluierung durchführen zu lassen, um festzustellen, ob eine Vertragsanpassung im Hinblick auf das Kündigungsrecht. Weiters empfehlen wir bei wesentlichen Nachverrechnungen oder Gutschriften eine zeitnahe Kontaktaufnahme mit der Agrana um eine rasche Abwicklung zu gewährleisten.

Tagesordnungspunkt 2

Prüfung auf entgangene Förderungsmöglichkeiten für den Ankauf des Schulgrundstücks

Seitens des Gemeinderates wurde am 9.5.22 ein Grundsatzbeschluss für den Erwerb der Wurmgrundstücke gefasst. Die Kaufkosten betragen in Summe EUR 273.000, -. Bei gleichem Datum endete das Vorkaufsrecht der Gemeinde. Bereits im März und April 2022 wurde mit dem Land OÖ Rücksprache über Fördermöglichkeiten (für die Gemeinde Aschach betragen diese für investive Einzelvorhaben 46 %) und Prozedere gehalten. Gemäß den Richtlinien der Gemeindefinanzierung NEU, die im September 2022 an die Gemeinden kommuniziert wurden und mit 1.1.2023 in Kraft traten, sind folgende Förderkriterien für einen Grundstücksankauf zu erfüllen:

- Notwendigkeit eines investiven Einzelvorhabens, inkl. Kostendämpfungsverfahren und ein Finanzierungsplan.
- Einholung eines Wertermittlungsgutachtens
- Vor Kaufvertragsunterzeichnung muss ein genehmigter Finanzierungsplan vorliegen.

Zum Zeitpunkt des Grundsatzbeschlusses waren noch keine Fördermöglichkeiten veröffentlicht.

Ende des Berichtes

Beratung:

Hr. Knierzinger Christoph: Bei dem Abwasserentsorgungsvertrag mit der Agrana wurde festgehalten, dass man diesen Vertrag kontrollieren sollte, da dieser aus dem Jahr 1995 ist.

Bei dem Punkt Ankauf Wurmgrundstück hat er es eigenartig gefunden, dass Hr. Ing. Peter Robert Unterlagen des Bürgermeisters mithatte, aber diese nicht eingesehen werden durften. Wenn man schon im Prüfungsausschuss ist, sollte jeder diese Unterlagen einsehen können.

Hr. Ing. Peter Robert: Er hat es bereits gesagt, dass dies Mails vom Bürgermeister an ihn waren, die er nicht hergeben wollte ohne die Zustimmung des Bürgermeisters. Er hätte den Bürgermeister fragen können und dann hätte er sicher einer Einsichtnahme zugestimmt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Prüfbericht zur Kenntnis nehmen.

Wurde durch Erheben der Hand **zur Kenntnis genommen.**

3.3 Nachtragsvoranschlag 2024

Bericht des Vorsitzenden:

Der Nachtragsvoranschlag 2024 weist im Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit Einzahlungen von € 6.261.400,00 und Auszahlungen von € 6.198.500,00 auf. Daraus ergibt sich ein Überschuss in der Höhe von € 62.900,00. In seiner Sitzung am 24.06.2024 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2024 (€ 90.500,00) zur Bedeckung von Abgängen in der laufenden Geschäftstätigkeit (inkl. allfälliger Kassenkredite) verwendet werden sollen. Somit darf laut IKD-2024-134393/1 der o.a. verbleibende Überschuss keiner Rücklage zugeführt werden.

Die investive Gebarung ist im Nachweis der Investitionstätigkeit dargestellt.

Weitere Erläuterungen finden sich im Vorbericht zum Nachtragsvoranschlag 2024.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Hr. Radler Thomas: Im Frühling hat man bereits ca. € 45.000, - bekommen. Sind diese auch drinnen?

Vorsitzender: Das steckt im Saldo drinnen.

Fr. DI Paschinger Ina: Sie möchte wissen warum man im nächsten Jahr € 15.000, - für das Projekt Kriegerdenkmal drinnen hat? Es wäre viel wichtiger endlich in Sanierungsarbeiten im AVZ zu investieren. Sehr viele Parteien machen ihre Veranstaltungen schon wo anders. Man sollte dringend etwas in die sanitären Anlagen investieren.

Vorsitzender: Er möchte jetzt hier nicht die Dringlichkeit dieses Projektes besprechen.

Das Projekt Kriegerdenkmal wurde übernommen, da man es letztes Jahr im MFP einstimmig im Gemeinderat beschlossen hat. Man hat auch Instandhaltungsarbeiten für gemeindeeigenen Gebäude im Budget drinnen, aber nicht die Sanierung AVZ als Projekt. Man investiert jedes Jahr tausende Euro in die Gebäude, die jedoch niemand sieht. Es stimmt jedoch, dass man das AVZ zu einem Sanierungsprojekt deklarieren sollte, damit es aufscheint.

Fr. DI Paschinger Ina: Sie sieht die Dringlichkeit für das Kriegerdenkmal nicht so als wie für das AVZ

Vorsitzender: Beim Kriegerdenkmal ist auch noch nichts vergeben. Eine Vergabe muss vorher genehmigt werden.

DI Paschinger Ina: Es wäre nicht schlecht, die zuständigen Gemeindebediensteten zu einer Schulung anzumelden für das Bundesvergaberecht.

Hr. Knierzinger Christoph: Bei der Sanierung des Sportplatzgebäudes ist auch ein Gemeindeanteil drinnen?

Vorsitzender: Weil nicht nur der Sturmschaden repariert wurde, sondern gleich das ganze Dach.

Fr. Dr. Wassermair Judith: Da die Kosten für den Wirtschaftshof wieder steigen, wollte sie anregen, dass man eventuell den Mähintervall verlängern könnte. Heuer im Sommer wurde 2-mal gemäht, wo es ihrer Meinung nach nicht nötig gewesen wäre.

Hr. Mst. Hofer Herbert: Sind die Grundstücksablösen vom Weinberg etc. abgebildet?

AL Rathmayr Karin: Diese sind drinnen.

Hr. Mst Hofer Herbert: Die Sanierung vom AVZ ist wirklich dringend notwendig. Beim Nachtrag ist positiv, dass man den Spargedanken erkennt. Die ÖVP hätte sich jedoch gewünscht, dass die Sonder-BZ für das Notstromaggregat verwendet worden wären.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2024 beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **mehrheitlich beschlossen**.

Namentliche Abstimmung:

Ja (12)

Bgm Mag Dietmar Groiss	SPÖ
GR Ramona Frandl	SPÖ
Vzbgm. Josef Jäger	SPÖ
GR Ing. Matthias Lucan	SPÖ
GR DI Ina Paschinger	ÖVP
GR Ing. Robert Peter	SPÖ
GR Michael Schrenk	SPÖ
GR Bekim Thaqi	GRÜNE
GV Dr. Judith Wassermair	GRÜNE
EGR Helmut Gillich	SPÖ
EGR Bettina Hartl	GRÜNE
EGR Rosa Schnell	GRÜNE

Enthaltung (7)

GR BA Petra Hirschberg	ÖVP
GV Mst. Herbert Hofer	ÖVP
GR BSc Christoph Knierzinger	ÖVP
GR Anita Schlagintweit	ÖVP
GR Elisabeth Mayrhofer	FPÖ
GV Thomas Radler	FPÖ
EGR Maximilian Keplinger	FPÖ

4. Verordnungen und Verträge

4.1 Vereinbarung mit der Fa. Agrana bzgl. Notwasserversorgung - Beratung und Beschlussfassung.

Bericht des Vorsitzenden:

Seitens der Fa. Agrana wurde ein Vereinbarungsentwurf bezüglich Notwasserversorgung übermittelt. Da es jedoch von beiden Vertragsseiten noch Fragen gibt und bis zur Gemeinderatssitzung nicht zu erwarten ist, dass alles abgeklärt werden kann, wird der Tagesordnungspunkt wahrscheinlich abgesetzt.

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Antrag:

Wurde durch Erheben der Hand **abgesetzt**.

4.2 Blankmietvertrag für die Mietwohnung im Amtshaus

Bericht des Vorsitzenden:

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde über die Senkung des Mietzinses der Mietwohnung im Amtshaus auf € 490,00 netto vorberaten.
Ein neuer Mietvertrag wurde ausgearbeitet.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt. Es gibt aktuell keinen Interessenten.

Hr. Mst. Hofer Herbert: Unter Punkt 2) steht Vermietung erfolgt „nahezu“ zu Wohnzwecken?

AL Rathmayr Karin: Dies wird herausgestrichen.

Hr. Radler Thomas: Da es bereits einige Monate leer steht, würde ihn interessieren, wie die Wohnung beworben wird.

Vorsitzender: Auf der Homepage, bei Aussendungen und auf Willhaben.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Blankmietvertrag für die Wohnung im Amtshaus genehmigen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

5. Kindergarten und Schule

5.1 Kindergartentransport - Vertragsentwurf Fa. Straßl

Bericht des Vorsitzenden:

Der vorliegende Vertragsentwurf wurde mit dem Mustervertrag des Gemeindebundes (Stand Februar 2024) verglichen und entsprechend überarbeitet.

Der Vertragsentwurf wurde von der Firma Straßl überprüft und genehmigt.
Anschließend wurde der Vertrag in der Kulturausschusssitzung am 27.08.2024 vorberaten.

Beratung:

Fr. Frandl Ramona: Sie erläutert den vorliegenden Punkt.

Hr. Radler Thomas: Er hat es heuer von Eltern mitbekommen, wo ein Kind nicht mitgenommen werden konnte, da es einen Einsatzplan pro Kindergartenjahr gibt. Ist es generell möglich, wenn ein Kind im Frühjahr beginnt, dieses auch mitzunehmen?

Fr. Hartl Bettina: Sie hatte auch so einen Fall und es geht hier um die Versicherung. Es muss jedes Kind, das mitfährt, versichert sein und die Versicherungen machen anscheinend den Quereinstieg unter dem Jahr nicht.

Fr. Frandl Ramona: Sie wird sich hier noch erkundigen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Vertrag beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

6. Kulturangelegenheiten

6.1 Vorschlag des Kulturausschusses bezüglich Ehrung - Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden:

Der Kommandant der FF Aschach hat um Verleihung der „silbernen Ehrennadel“ für Adolf Einfalt angesucht.

Er ist 43 Jahre Mitglied der Feuerwehr Aschach. Seit 1984 ist er Feuerwehr-Einsatztaucher. Er ist seit Jahrzehnten aktiver Atemschutzträger und ist aktives Mitglied der FF-Aschach

Adolf Einfalt wird am 1.12.2024 60 Jahre alt. Laut Statuten ist das Ausscheiden aus dem Tauchdienst mit dem 60. Lebensjahr vorgegeben.

Bei der heurigen Taucherweihnacht könnte die „Silberne Ehrennadel“ an Adolf Einfalt überreicht werden.

Laut „Richtlinien zu Ehrungen durch die Marktgemeinde Aschach an der Donau“ ist für die Verleihung von Ehrennadeln eine einfache Mehrheit im Gemeinderat notwendig.

Beratung:

Fr. Frandl Ramona: Sie erläutert den vorliegenden Punkt.

Antrag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, an Herrn Adolf Einfalt die Silberne Nadel zu verleihen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

7. Sozialangelegenheiten

7.1 Essen auf Rädern - Neuerung bezüglich Essensbelieferung

Bericht des Vorsitzenden:

Nachdem eine Änderung der Eigentumsverhältnisse der Küche in Bad Mühlacken, in der aktuell die Mahlzeiten für „Essen auf Rädern“ zubereitet werden, ansteht, muss das Projekt betreiberseitig auf neue Beine gestellt werden. Im Sommer haben zwei Informationsveranstaltungen stattgefunden, in denen Betroffene und interessierte Gemeinden mit der Situation vertraut gemacht worden sind. Aus Aschach haben Bürgermeister und Vizebürgermeister sowie Mitglieder des Sozial- bzw. Bildungsausschusses daran teilgenommen.

Um das Projekt weiterentwickeln zu können, wünscht die Betreiberfirma FraGastro GmbH einen Grundsatzbeschluss über eine weitere Zusammenarbeit unter den folgenden Rahmenbedingungen:

- Preise mit Stand 09/2024 (in EUR brutto):
 - Essen auf Rädern (EAR): 11,95
 - Volksschule: 6,50
 - Kindergarten/Krabbelstube: 5,50
- Indexierung ab 1.1.2025 mit VPI 09/2023 zu 09/2024
- 5 Jahre Bindung der Gemeinden; dann jeweils zum Quartal kündbar.
- EAR: 3 Menüs zur Auswahl, davon jeweils eines laktose- bzw. glutenfrei ohne Aufpreis
- Volksschule, Kindergarten und Krabbelstube: 2 Menüs zur Auswahl, 2 Gänge

Sobald der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, wird ein Vertragsentwurf von der Fa. FraGastro GmbH in Rücksprache mit der Gemeinde ausgearbeitet, der in der GR-Sitzung im November zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Bzgl. der weiteren Belieferung aus Bad Mühlacken wurde im Sozialausschuss am 16.09.24 festgestellt, dass es im Interesse der Gemeinde ist, den Bürgerinnen und Bürgern, die auf EAR angewiesen sind, ein in der Region frisch gekochtes Essen zu bieten. Mögliche alternative Lieferanten wären aus aktueller Sicht mit weiten Anfahrtswegen und Tiefkühlangeboten verknüpft.

Bzgl. Belieferung der Volksschule und des Kindergartens bzw. einer allfälligen Krabbelstube ist anzumerken, dass es derzeit keine Logistik gibt, mit der das Essen zu den Bildungseinrichtungen gebracht werden könnte. Zusätzlich zum höheren Preis für die Mahlzeiten als derzeit wäre demnach diese Logistik erst aufzubauen und einzukalkulieren.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Fr. Schlagintweit Anita: Die Alternativen sind momentan nicht sehr gut und man bevorzugt natürlich das Regionale und Frischgekochte, solange es geht und man mit dem Preis hinkommt. Die Alternativen wären teurer und auch tiefgekühlt.

Sie bittet diesen Antrag zu beschließen.

Hr. Knierzinger Christoph: Falls es dazu kommen sollte, dass die Küche nicht weiterbetrieben werden sollte, wie lange hat man die Garantie zur Belieferung?

Fr. Schlagintweit Anita: Bis Ende Juni 2025

Fr. Dr. Wassermair Judith: Für die Grünen-Fraktion ist es wichtig, dass es ein gesundes und gutes Essen gibt, dies ist gerade für ältere Menschen sehr wichtig. Sie spricht es wieder an, es muss kostendeckend sein.

Fr. Schlagintweit Anita: Der Abgang wird 2024 geringer werden, weil man die Vereinbarung mit den Transportkosten neu aufgestellt hat.

Antrag:

Daher wird der Antrag gestellt, einen Grundsatzbeschluss über die Belieferung durch die Fa. Fra-Gastro GmbH für das Angebot „Essen auf Rädern“ zu den oben beschriebenen Rahmenbedingungen zu fassen. Bzgl. der Belieferung der Aschacher Bildungseinrichtungen wird dieser Beschluss nur unter der Voraussetzung gefasst, dass eine vernünftige und kostengünstige Lösung der logistischen Herausforderungen gefunden werden kann.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

8. Allfälliges

Fr. Dr. Wassermair Judith: Am 5.10.2024 findet ab 11:00 die Eröffnung der Sitzstufen statt und es sind alle herzlich eingeladen.

Fr. Schlagintweit Anita: Am 5.10.2024 findet die Jungbürgerfeier in Hartkirchen statt. Sie möchte hiermit den Gemeindevorstand herzlich einladen.

Fr. Dr. Wassermair Judith: Bei der Kälte am vergangenen Wochenende hat sie 46 tote Schwalben entsorgt. Dies findet sie sehr schade. Man hat auch vom Tierschutz niemanden erreicht. Falls man lebende Schwalben am Boden findet, kann man diese in einer Schachtel aufwärmen oder in eine Auffangstation bringen.

Hr. Thaqi Bekim: Es ist in letzter Zeit öfter vorgekommen, dass bei der Fraktionssitzung der Amtsvortrag noch nicht vorliegt. Es ist dann schwierig, sich für die Sitzung vorzubereiten. Könnte man dies in Zukunft bitte früher erhalten?

AL Rathmayr Karin: Seit Session gibt es keine Mappe mehr. Am Tag der Fraktionssitzung liegt der Amtsvortrag vor.

Hr. Thaqi Bekim: Er bittet trotzdem darum, ob man es früher erhalten könnte. Es ist fast keine Vorbereitungszeit auf die Sitzung.

Fr. Dr. Wassermair Judith: Der Amtsvortrag wurde um 15:30 ausgeschickt und um 19:00 ist die Sitzung. Wenn jemand berufstätig ist, hat man nicht die Zeit sich vorzubereiten.

AL Rathmayr Karin: Es ist immer knapp, dass man mit dem Vortrag fertig wird, da die Punkte von den zuständigen Sachbearbeitern vorbereitet werden.

Vorsitzender: Man wird sich um eine Lösung bemühen, vielleicht kann man einzelne Punkte früher auf Session freigeben.

Hr. Knierzinger Christoph: Er hat bis heute noch keinen Vorteil bei Session erkannt. Für eine Tagesordnung, die man früher in Word geschrieben hat, braucht man jetzt viel länger. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar.

Fr. AL Rathmayr Karin: Man kann die Dokumente viel besser zusammenfassen und die Punkte können von den Mitarbeitern selbst vorbereitet werden und sie muss sich nicht immer selbst darum kümmern. Das Programm ist einfach Übungssache.

Hr. Radler Thomas: Er hat sich beim letzten Gemeindevorstand bedankt, da im Bezirk Eferding sehr viele Wahlplakate der FPÖ verunstaltet und auch gestohlen wurden. Es geht hier um sehr viel Geld. In Aschach war dies vorher nicht der Fall. Jedoch wurde in der letzten Woche beim Zaun des Spielplatzes ein Transparent aufgehängt und am nächsten Tag wurde es gestohlen. Am nächsten Tag wurden zwei Plakate dann dort beschmiert. Er findet das dies nicht sein sollte, da dies Sachbeschädigung ist.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:00 Uhr.